



## **WELSmain 2021 - Abstracts**

**29.09.2021, 13.40 – 14.25 Uhr MESZ**

### **Beziehungen gestalten und Netzwerke knüpfen**

Titus Bürgisser, BAG Bildung und Gesundheit Netzwerk Schweiz, Schweiz

Titel: N.N.

Abstract folgt



Claudia Lutschewitz, KOMKOx, Deutschland

Titel: Die heterogene Streitkultur an Schulen kollaborativ gestalten – im WIR!

KOMKOx möchte den Schulen behilflich sein, ihre (streitende) Schulkultur nachhaltig zu prägen und so das educational and cultural „Branding“ zu stützen. Bei allen Beteiligten (Eltern-Lehrkräfte-Schüler\*innen) soll die Haltungs- und Handlungskompetenz im Konflikt gestärkt und eine Entwicklung von lebensförderlichen Konfliktlösungs- und Kommunikations-Kompetenzen erzielt werden. Es soll die deeskalierende Orientierung als Ressource für das Miteinander im TEAM-Schule bestmöglich realisiert werden. Fächerverbindender Unterricht trägt wesentlich zu einer Veränderung der Lehr- und Lernkultur bei und bereichert das schulische Leben. Es erfordert Kooperation von Lehrern bezogen auf ein gemeinsames Thema, was zugleich zu einer intensiven Auseinandersetzung über gemeinsame pädagogische Ziele führt. Die entsprechende Verständigung und Umsetzung im unterrichtlichen Handeln fördert die innere Schulentwicklung und kann die Ausprägung von Schulidentität unterstützen. Darüber hinaus erweitert fächerübergreifendes Lernen die Kenntnisse der einzelnen Lehrkraft hinsichtlich der Inhalte anderer Fächer und fördert interdisziplinäres Arbeiten. Bei allen Beteiligten wird so Fachgrenzen überschreitendes Denken und Arbeiten ausgebildet. Schüler\*innen und Lehrkräfte können in weiten Teilen voneinander Lernende sein. Denn nicht der Konflikt ist das eigentliche Problem, sondern die Art und Weise, wie wir Menschen damit umgehen. Was soll im Projekt vermittelt werden? 1. Haltung und Werte: Konflikte als Risiko und Chance erkennen, Konsens- und Win-Win-Orientierung kennenlernen, Wertschätzung sowie verschiedene Perspektiven einnehmen, Allparteilichkeit (er)leben - systemische Zusammenhänge erkennen 2. Praxis: Methode des Zuhörens sowie die gewaltfreie und mediative Kommunikation erfahren, Verfahrenskompetenz entwickeln, Erfahrungen zu Mediation, Moderation und Teamkooperation sammeln, systemische Fragen erlernen, Reframing anwenden können, Konfliktanalyse (er)leben - soziale und persönliche Kompetenz stärken und stützen 3. Theorie: psychologische, philosophische, (entwicklungs-) geschichtliche, politische, spieltheoretische, biblische, rechtliche, gesundheitliche, dynamische Hintergründe von Konflikten und Konfliktbearbeitungen kennenlernen - fachliche Kompetenz entwickeln und erweitern.



Marion Künzler, Bildungslandschaften 21 von éducation 21, Schweiz

Titel: Bildungslandschaften für eine nachhaltige Zukunft Titel: Atelier Kinderrechte

In einer Bildungslandschaft setzen sich alle Akteure, die Kinder und Jugendliche erziehen, betreuen oder begleiten, gemeinsam für eine chancengerechte Bildung und den Erwerb von zukunftsfähigen Kompetenzen ein. Sie tauschen sich aus, planen gemeinsam neue Angebote und arbeiten systematisch zusammen. In der Bildungslandschaft Littau Dorf koordiniert die Schule dieses Netzwerk. Wie ist Littau Dorf entstanden, wer macht mit, und welche Chancen und Herausforderungen bestehen in der Umsetzung?



Nathalie Schoch, Dominic Pando, Daniel Jeseneg und Melanie Schweizer, Schweiz

Titel: #gemeinsam statt einsam

Abstract folgt



Marc Keller, Schweiz

Titel: Partnerschaften jenseits des Schulareals

Abstract folgt



Eckart Störmer, Schweiz

Titel: Dank Familienunterstützung kann sich die Schule entwickeln

Abstract folgt